





STEUERAUFKOMMEN IN ÖSTERREICH Deine Steuern sind ein wichtiger Beitrag zum Sozialstaat, für dich und deine Angehörigen (z.B.: Bildung, Sozialhilfe, öffentliche Sicherheit, ...). Arbeit Arbeit 30% Lohnsteuer 30% Veranlagte Einkommensteuer 4% Katialertragsteuer 5% Körperschaftsteuer 9% Konsum Mehrwertsteuer 32%

Mehrwertsteuer 32%
Tabaksteuer 2%
Mineralölsteuer 6%

Rest 12%
z.B.: Beitrag zur EU, Zölle, Alkoholsteuer usw.

Steueraufkommen 2007 rd. 65. Mrd. €

Quelle: BMF, Staatsschuldenausschuss

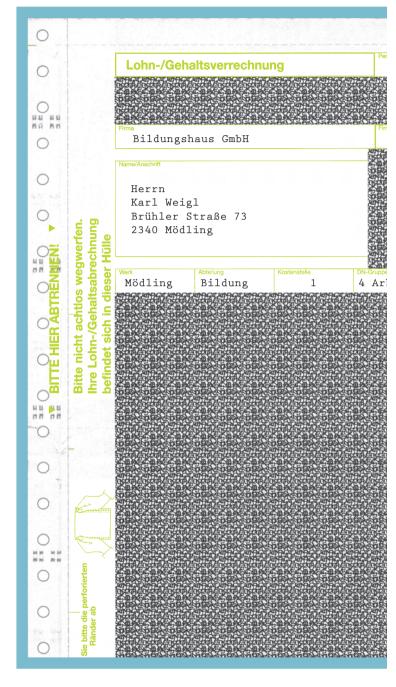
Impressum:

Hinpressum:
Herausgeber & Medieninhaber: ÖGB-Beratungszentrum, 1010 Wien, Lauren zerberg 2; Tel.: +43 1 53 444-149, E-Mail: beratungszentrum@oegb.at, ZVR-Nr. 576439352. Die Inhalte wurden im Rahmen eines Abschlussprojektes des 58. Lehr gangs der Sozialakademie 2007/08 vom Projekt-Team (Waltraud Eberharter, Fran: Endthaller, Gabriele Martikan, Herbert Rangetiner, Gerald Sikyr) erarbeitet. Fo tos: photos.com, E. Weingartner, P. Spiola. Hersteller: Verlag des Österreichschen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1231 Wien, Altmannsdorfer Str. 154-156 Tel.: +43 1 662 32 96-0, E-Mail: office@oegbverlaq.at. Web: www.oegbverlaq.at



DEIN BETRIEBSRAT/
DEINE BETRIEBSRÄTIN
BERÄT DICH GERNE:

BR-Stempel





LOHNNEBENKOSTEN

Lohnnebenkosten, die dein/e ArbeitgeberIn zahlt (AG-Beiträge, alle angeführten Beiträge werden vom Bruttobezug (100%) berechnet):



KV	Krankenversicherung		
	bei ArbeiterInnen	3,7	0%
	bei Angestellten	3,8	3%
PV	Pensionsversicherung	12,5	5%
UV	Unfallversicherung	1,4	0%
ALV	Arbeitslosenversicherung	3,0	0%
IESG	Insolvenzentgeltsicherungsgesetz	0,5	5%
WBF	Wohnbauförderung	0,5	0%
MVK	Mitarbeitervorsorgekasse (Abfertigung NEU)	1,5	3%

Summe der SV-Beiträge vom Bruttobezug

für ArbeiterInnen	23,23%
für Angestellte	23,36%

Dazu kommt der Beitrag zum

FLAF Familienlastenausgleichsfonds	4,50%
und die	
Kommunalsteuer an die Gemeinden	3,00%

Gesamt vom Bruttobezug

30,73%



Dies sind Beiträge (Lohnnebenkosten) die dein/e Arbeitgeberln an die Sozialversicherung abführt. Eine Verringerung dieser indirekten Lohnnebenkosten würde zu einer Verschlechterung deiner sozialen Absicherung führen.

Als weitere Lohnnebenkosten werden zum Beispiel auch das Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Feiertagsentgelt, Arztbesuche und Behördenwege während der Arbeitszeit, Krankengeld, ... bezeichnet.

→ All die genannten Beispiele sind direkte Lohnbestandteile. Eine Befürwortung zur Senkung dieser würde somit zu Einkommensverlusten führen.

1 Gewerkschaftsbeitrag

Gewerkschaftsbeitrag max. **1%** vom Bruttobezug:

Die Gewerkschaften verhandeln jährlich deinen Kollektivvertrag. Die jährliche Lohnerhöhung, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, ... sind nur durch diesen gesichert und nicht durch ein Gesetz.

2 Betriebsratsumlage

Betriebsratsumlage max. **0,5%** vom Bruttobezug: dein Betriebsrat \rightarrow eure Stimme im Betrieb und dein direkter Draht zu Arbeiterkammer und Gewerkschaft.

4 Lohnsteuer

Lohnsteuer bezahlt man bei einem Einkommen von

0 € bis 10.000 € jährlich **0,00%** 10.000 € bis 25.000 € jährlich

38,30% 25.000 € bis 51.000 € jährlich **43.60**%

über 51.000 € jährlich **50.00**%

Die Lohnsteuer wird von der

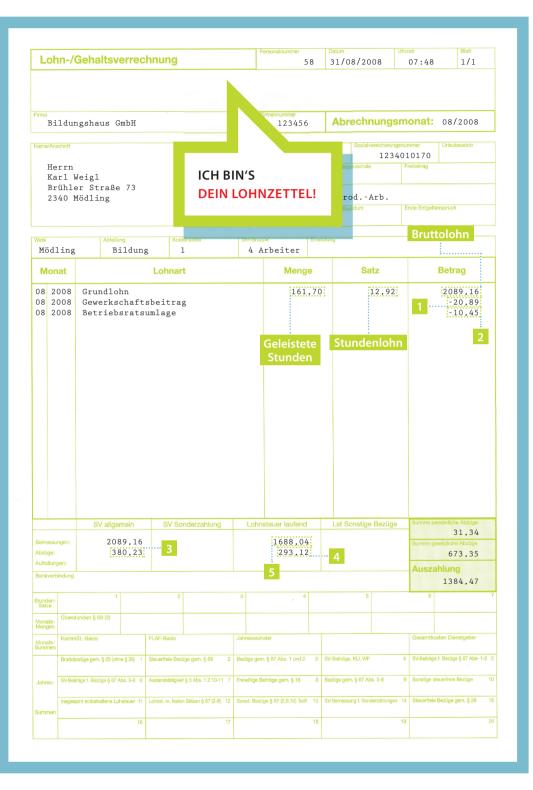
5 Lohnsteuerbemessungsgrundlage berechnet:

Bruttobezug
- SV-Beitrag

- Gewerkschaftsbeitrag

= LSt.-BM-Grundlage

Auf die individuellen Bezüge (z.B.: Überstunden, Zulagen, Prämien, Pendlerpauschale, ...) wurde keine Rücksicht genommen.



3 Sozialversicherungsbeitrag



Krankenversicherung (KV)
bei ArbeiterInnen 3,95%

bei Angestellten

3,75%



Wohnbauförderungsbeitrag (WBF) **0,50%**



Pensionsversicherung (PV) 10,25 %



Arbeitslosenversicherung (AV) 3,00%



Arbeiterkammerumlage (AK) 0,50%

